

Wilhelmshaven: Fuß- und Radweg strahlt nach Sanierung wieder!

Die Sanierung des Fuß- und Radwegs zwischen Helderei und Hohewerther Grashaus in Wilhelmshaven ist abgeschlossen.

Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven haben einen erheblichen Fortschritt in der Wiederherstellung eines wichtigen Fuß- und Radwegs erzielt. Der Weg, der zwischen Helderei und Hohewerther Grashaus verläuft, war zuvor in einem beklagenswerten Zustand. Überwucherungen und Unebenheiten hatten die Nutzung sowohl für Fußgänger als auch Radfahrer erschwert. Die Initiative zur Sanierung wurde insbesondere durch den SPD-Ortsverein West angestoßen, der auf die Missstände aufmerksam machte.

Dieser Weg erstreckt sich über 730 Meter und verbindet wesentliche Punkte der Stadt. Die Situation war so kritisch, dass der TBW-Ausschuss des Rates auf Antrag der SPD eine umfassende Untersuchung anordnete. Die Verantwortlichen erkannten schnell den Handlungsbedarf und gaben grünes Licht für die dringend benötigten Arbeiten.

Details zur Sanierung

Die Maßnahmen umfassten umfassende Entwuchsarbeiten, das Zurichten schief stehender Bordsteine sowie das Ausbessern von Schlaglöchern. Dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeitenden des städtischen Eigenbetriebs konnte der Fuß- und Radweg zügig saniert werden. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen, was für die Nutzung des Weges sehr positive

Auswirkungen hat.

Die Sanierung des Weges ist nicht nur ein wichtiges Signal in Bezug auf die Verbesserung der Infrastruktur in Wilhelmshaven, sondern zeigt auch, wie wichtig das Feedback der Bürgerinnen und Bürger für die Stadtverwaltung ist. Der Fokus auf solche Projekte ist entscheidend, um die Lebensqualität der Bewohner zu steigern und die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch die Sanierung ein wesentlicher Schritt zur Aufwertung der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur in Wilhelmshaven gemacht wurde. Der Weg zwischen Helderei und Hohewerther Grashaus kann nun wieder umfassend genutzt werden, was nicht nur der praktischen Sicherheit dient, sondern auch zur Förderung eines aktiven Lebensstils beiträgt. Solche Entwicklungen stehen im Einklang mit den Bemühungen der Stadt, die langfristige Verkehrssicherheit zu gewährleisten und nachhaltige Mobilität zu fördern. Weitere Informationen zu dieser Thematik sind **hier verfügbar**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)